Büngern technik

WERKSTATT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Wir stellen uns vor.

Träger:
Caritasverband
für das Dekanat
Bocholt e. V.

WWW.BUENGERN-TECHNIK.DE

Standorte der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen

Hauptwerkstatt Rhede-Büngern
Mit der Gründung der Werkstatt Büngern-Technik, in Trägerschaft des Caritasverbandes für das Dekanat Bocholt e. V. nahmen im Juni 1969 neunzehn Beschäftigte in der ehemaligen Schule in Büngern ihre Arbeit auf. Nach zahlreichen Erweiterungen stehen heute an diesem Standort 262 anerkannte Werkstattplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung.

Standort Borken
In Borken wurden 1981 die Räumlichkeiten einer Holzspielwarenfabrik übernommen. Nach mehrmaligen An- und Umbauten stehen an diesem Standort nunmehr 136 anerkannte Werkstattplätze zur Verfügung.

Standort Mussum
Im Oktober 2004 wurde im Industriepark Schlavenhorst ein weiterer Standort der Büngern-Technik eröffnet. Durch eine Erweiterung in 2012 stehen hier insgesamt 200 anerkannte Werkstattplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung.

Standorte Rhede (integra Industrieservice)
Im Industriegebiet Rhede stehen seit 1994 am Voßkamp und seit 2005 auch am Binnenpaß Arbeitsplätze für Menschen mit psychischen Behinderungen zur Verfügung. 2021 wurden die Räumlichkeiten einer ehemaligen Schreinerei in direkter Nachbarschaft am Binnenpaß angemietet. Insgesamt 130 anerkannte Werkstattplätze werden für diesen Personenkreis angeboten.

Wer wird in die Werkstatt aufgenommen?

In die Werkstatt Büngern-Technik werden Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung aufgenommen. Voraussetzung für die Aufnahme ist eine vom Facharzt (Neurologe/Psychiater) diagnostizierte wesentliche Behinderung, die eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, dauerhaft oder vorübergehend, ausschließt.

Erforderlich ist, neben der Zusage der Werkstatt, eine Kostenzusage durch einen Leistungsträger, in der Regel die Agentur für Arbeit, die Deutsche Rentenversicherung, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe oder einer Berufsgenossenschaft. Der hierfür erforderliche Antrag ist in der Regel bei der Arbeitsagentur zu stellen.

Das Einzugsgebiet der Werkstatt umfasst von West nach Ost folgende Städte und Gemeinden:

Anholt, Vehlingen, Herzebocholt, Isselburg, Bocholt, Rhede, Borken, Raesfeld (ohne Erle), Marbeck, Heiden und Weseke.

Struktur der Werkstatt

Jeder Mensch hat ein Recht auf Arbeit

Wir unterstützen Menschen mit Behinderung bei Ihrem Recht auf Teilhabe am Arbeitsleben und der beruflichen Eingliederung. Unser Ziel ist es, die Leistungs- und Erwerbsfähigkeit des Einzelnen als auch seine Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Hierzu bieten wir vielfältige Qualifizierungs-, Arbeits- und Weiterbildungsangebote für Menschen mit Behinderungen an.

Die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, Büngern-Technik ist in folgende Bereiche gegliedert:

- Eingangsverfahren
- Berufsbildungsbereich
- Arbeitsbereich

EINGANGSVERFAHREN

Im dreimonatigen Eingangsverfahren besteht die Möglichkeit der Erprobung verschiedener beruflicher Qualifizierungsbereiche in der Werkstatt. Hierbei werden besonders die Erwartungen und Interessen des Teilnehmers berücksichtigt. Durch ausgewählte Testverfahren und in regelmäßigen Auswertungsgesprächen mit dem Teilnehmer und den Fachkräften der Büngern-Technik werden in einem Eingliederungs- und Bildungsplan Qualifizierungsziele festgelegt. Über das Ergebnis des Eingangsverfahrens wird dem jeweiligen Kostenträger abschließend ein Eingliederungsplan zugesandt.

BERUFSBILDUNGSBEREICH

Der Berufsbildungsbereich schließt sich an das Eingangsverfahren an und bietet Menschen mit Behinderungen eine berufs- und persönlichkeitsfördernde Bildungsmaßnahme gemäß den Regelungen im Sozialgesetzbuch IX und nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG).
Die Teilnehmer der Berufsbildungsmaßnahme können sich in verschiedene berufliche Qualifizierungsbereiche der Werkstatt erproben, wobei hierbei besonders die Neigungen und Wünsche des Teilnehmers Berücksichtigung finden. Ziel des Berufsbildungsbereiches ist es, den Teilnehmer auf einen individuellen und geeigneten Arbeitsplatz innerhalb der Werkstatt oder auf einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Metall

Durch gezielte Maßnahmen qualifizieren wir den einzelnen Teilnehmer, suchen geeignete Praktikumsplätze oder einzelne betriebsintegrierte Berufsbildungsplätze und begleiten ihn beim Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen stehen Ihnen bei Ihrer beruflichen Eingliederung im Berufsbildungsbereich der Büngern-Technik hilfreich zur Seite. Wir beraten Sie gerne über Ihre Möglichkeiten im Rahmen unserer Angebote!

Der Berufsbildungsbereich ist in verschiedene Fachbereiche aufgeteilt:

Montage/ Verpackung

Holz

Garten- und Landschaftsbau

Hauswirtschaft/Service

Betriebsintegrierter Berufsbildungsplatz

Wir unterstützen Teilnehmer bei ihrem Wunsch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig zu werden. Über ein Betriebspraktikum wird zunächst die Eignung und die Leistungs- und Belastungsfähigkeit ausgetestet. Zusammen mit Ihnen und dem Betrieb wird eine geeignete und passgenaue berufliche Qualifizierung geplant und durchgeführt. Sie werden von unseren Fachkräften während der gesamten Maßnahmezeit regelmäßig begleitet und unterstützt.

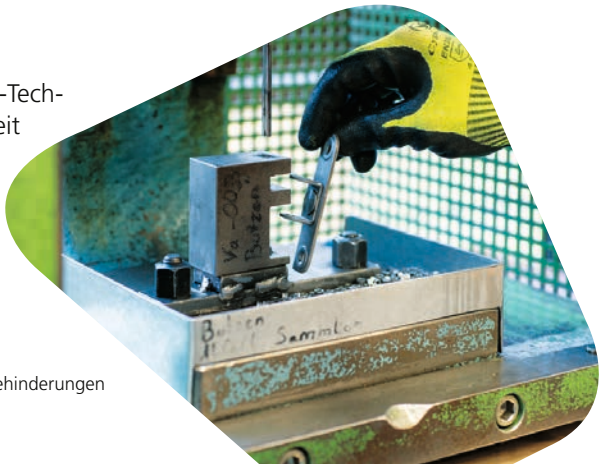
derung ein Arbeitsplatz gefunden werden kann, der seinen individuellen Fähigkeiten und Neigungen entspricht. Bei Bedarf können die Arbeitsplätze entsprechend den behinderungsbedingten Einschränkungen individuell eingerichtet werden.

Metallbereich

Ein Produktionsschwerpunkt der Hauptwerkstatt Rhede-Büngern ist der Metallbereich. Hier werden hauptsächlich Beschläge für die Möbelindustrie hergestellt. Bandstahl wird über automatische Fertigungsanlagen und Maschinen mit hochwertigen Werkzeugen gestanzt, gelocht und gebogen. Die vorgefertigten Teile werden anschließend von Hand zusammengesetzt und vernietet. Weiterhin werden im Metallbereich der Büngern-Technik unterschiedliche Lohnaufträge für die Industrie ausgeführt.

ARBEITSBEREICH

Die Werkstatt Büngern-Technik verfügt über ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsplätzen und gewährleistet so, dass für jeden Menschen mit Behin-



Holzbereich
Am Standort Borken wird Spielzeug aus Buchenholz gefertigt. Das Schnittholz wird zuerst getrocknet und dann in vielen Arbeitsschritten mit modernen Holzbearbeitungsmaschinen zu Einzelteilen verarbeitet. Unter Anleitung von erfahrenen Fachkräften werden die einzelnen Arbeitsprozesse durchgeführt. Nach der maschinellen Bearbeitung werden die Einzelteile manuell zusammengesetzt und montiert. So entstehen Holzspielzeuge mit hohem Spielwert. Unter dem Markennamen fagus® wird das Holzspielzeug über den Fachhandel „an das Kind gebracht".

Gartenbau
In der Hauptwerkstatt Büngern bestehen mehrere Gartenbaugruppen. Diese sind in den Bereichen Neuanlagen und Neuanpflanzungen sowie im Bereich der Garten- und Landschaftspflege tätig. Die Arbeit wird zum großen Teil von Hand durchgeführt. Es kommen jedoch auch moderne Maschinen zum Einsatz. Die Aufträge in diesem Bereich kommen von Kommunen, Firmen, Pfarrgemeinden und auch von Privatpersonen.

Karten und Kerzen
Am Standort Mussum und im Schwerstmehrfachbehindertenbereich des Standortes Borken werden Karten und Kerzen als Eigenprodukt der Büngern-Technik produziert. Hier werden nach individuellen Wünschen der Kunden, Karten und Kerzen für unterschiedlichste Anlässe hergestellt. Ebenfalls werden hier dekorative Kerzen und künstlerisch anspruchsvolle Karten für die jährlich stattfindenden Weihnachts- und Adventsmärkte der Umgebung produziert.

Montage und Verpackung
Montage- und Verpackungsarbeiten werden an allen Standorten der Büngern-Technik durchgeführt. Die Arbeiten zeichnen sich durch einen differenzierten Anforderungs- und Schwierigkeitsgrad aus. Auf diese Weise können die Fähig- und Fertigkeiten des einzelnen Menschen mit Behinderung unterstützt und ausgebaut werden.

In diesem Bereich werden die Kunden der Büngern-Technik zuverlässig mit ihren Produkten beliefert. So werden zum Beispiel Beipackbeutel für schnurlose Telefone oder Montagematerialien für Zimmertüren zusammengestellt und verpackt.

Radstation
In der Radstation setzt die Büngern-Technik den Weg der Inklusion von Menschen mit Behinderungen ins Arbeitsleben konsequent fort. Arbeitsplätze und beruflich Qualifizierung bieten wir in folgenden Bereichen an:

- Fahrrad sicher parken
- Reparatur-Service
- Putz-Service
- Verleih-Service

Küche
An allen Standorten betreibt die Büngern-Technik eine Verteilerküche. In diesen Küchen und im Speisesaal sorgen Menschen mit Behinderungen unter fachlicher Anleitung für das leibliche Wohl der Mitarbeiter*innen.

Neben den Arbeiten rund um die Essensausgabe werden in einem Kioskbetrieb kalte und warme Getränke sowie Kleinigkeiten für zwischendurch zubereitet und verkauft. Ebenfalls gehört die Vorbereitung, Bewirtung und Reinigung der Besprechungsräume zum Aufgabengebiet der Küchengruppen.

SCHWERSTMEHRFACH-BEHINDERTENBEREICH

Arbeit und Tätigwerden vollzieht sich in diesem Bereich grundsätzlich anders als in den Gruppen des Berufsbildungs- und Arbeitsbereiches der Werkstatt. Tätigwerden geschieht hier vor allem durch:

- die Vermittlung einer Tagesstruktur
- die Durchführung arbeitstherapeutischer und freizeitpädagogischer Angebote
- ein Angebot einer Beschäftigung mit leichten Montage- und Verpackungsarbeiten, Fertigung von Kunstbildern, Herstellung von Karten und Kerzen

Die Werkstatt bietet für die dort zu betreuenden Menschen mit schwersten Behinderungen neben Elternhaus oder Wohnstätte einen bedarfsgerechten Arbeitsplatz. In diesen Gruppen wird auch die persönliche Pflege und Betreuung sichergestellt. Einzelförderungen und ergänzende therapeutische Angebote runden das Angebot im Schwerstmehrfachbehindertenbereich ab.

Weiterbildungsangebote

Den Beschäftigten der Büngern-Technik steht während der Arbeitszeit ein umfangreiches Angebot an berufsbegleitenden und persönlichkeitsfördernden Weiterbildungsangeboten zur Verfügung. In der Büngern-Technik wird dieses in Form eines Kursangebotes umgesetzt. Hierbei hat jeder Beschäftigte die Möglichkeit, an zwei Weiterbildungsangeboten pro Woche teilzunehmen.

Die Weiterbildungsangebote gliedern sich in:

- Fachpraktische Bildung
- Motorische Bildung
- Soziale Bildung
- Kreative Bildung
- Lebenspraktische Bildung

Gemeinsam mit anderen Institutionen werden weitere Kurse angeboten, wie z. B.:

- Verkehrstraining durch die Kreispolizei
- Erste-Hilfe-Kurse

Weitere Angebote dieses Bereiches sind:

- Gruppenausflüge
- Sommerfeste
- Karnevalsfeiern
- Weihnachtsfeiern
- Jubilarehrungen

Beratung, Anleitung, Qualifikation

Die Beratung, Anleitung und Qualifikation der Menschen mit Behinderungen erfolgt durch qualifiziertes Fachpersonal. Die Leitung der jeweiligen Gruppen nehmen Fachkräfte mit einer branchenspezifischen Ausbildung und einer zusätzlichen sonderpädagogischen Qualifikation wahr. Daneben wird durch pädagogisch-pflegerische Fachkräfte an allen Standorten eine optimale Qualifizierung, Pflege/Assistenz und Betreuung im Werkstattalltag sichergestellt. Gruppenübergreifend stehen Sozialpädagogen und Sozialarbeiter für die sozialdienstliche Beratung und Betreuung zur Verfügung.

Wichtige Informationen

ARBEITS- UND PAUSENZEITEN

Die täglichen Arbeitszeiten für unsere Beschäftigten sind:

Montags – Donnerstags:
8:00 – 15:45 Uhr

Freitags:
8:00 – 13:30 Uhr

Die Pausenzeiten sind:

Frühstückspause	20 Minuten
Mittagspause	45 Minuten
Nachmittagspause	20 Minuten

ENTLOHNUNG

Die Beschäftigten im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich erhalten Ausbildungs- bzw. Übergangsgeld vom jeweiligen Leistungsträger. Die Werkstatt zahlt den im Arbeitsbereich tätigen Beschäftigten einen Werkstattlohn. Dieser setzt sich aus dem Grundlohn, dem Steigerungsbetrag nach einem differenzierten Bewertungssystem und dem Arbeitsförderungsgeld zusammen. Der Lohn wird aus dem Arbeitsergebnis der Werkstatt gezahlt.

FAHRDIENST
Nach Abstimmung mit dem Leistungsträger kann für die An- und Abfahrt zur Werkstatt der beauftragte Zubringerdienst genutzt werden. Es besteht auch die Möglichkeit eigenständig zur Werkstatt zu kommen.

SOZIALVERSICHERUNG
Mit der Aufnahme in die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, Büngern-Technik sind die Beschäftigten kranken-, pflege- und rentenversichert.

MITWIRKUNG
Die Beschäftigten wirken unabhängig von ihrer Geschäftsfähigkeit durch den Werkstattrat in den ihre Interessen berührenden Angelegenheiten der Werkstatt mit. Darüber hinaus vertritt der von den Angehörigen gewählte "Eltern- und Angehörigenbeirat" seine Interessen gegenüber der Werkstattleitung.

Ihre Ansprechpartnerin

Magda Elsinghorst

Leitung Sozialdienst

Magda Elsinghorst
Tel.: 0 28 72/92 88 - 140
Fax.: 0 28 72/92 88 - 2240
magda.elsinghorst@buengern-technik.de

„Sollten Sie Fragen zur Aufnahme und Betreuung in die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen haben, helfen wir Ihnen gerne weiter.“

Wegweiser

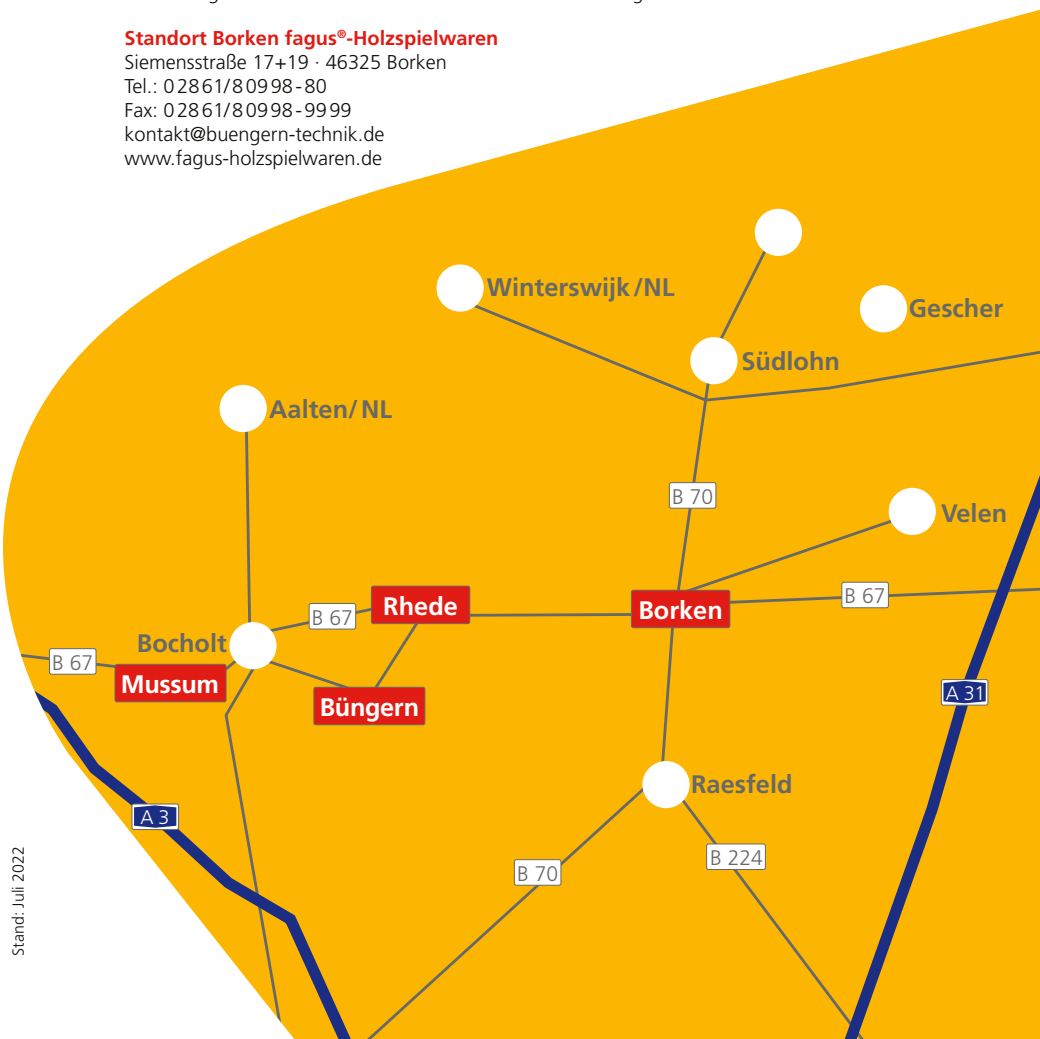
Hauptwerkstatt / Verwaltung
Stangenkamp 2 · 46414 Rhede-Büngern
Tel.: 0 28 72/92 88 - 0
Fax: 0 28 72/92 88 - 22 99
kontakt@buengern-technik.de
www.buengern-technik.de

Standort Rhede integra-Industrieservice
Voßkamp 20 · 46414 Rhede
Tel.: 0 28 72/92 88 - 60
Fax: 0 28 72/92 88 - 27 99
kontakt@integra-industrieservice.de
www.integra-industrieservice.de

Standort Borken fagus®-Holzspielwaren
Siemensstraße 17+19 · 46325 Borken
Tel.: 0 28 61/8 09 98 - 80
Fax: 0 28 61/8 09 98 - 99 99
kontakt@buengern-technik.de
www.fagus-holzspielwaren.de

Standort Mussum
Im Fisserhook 8 · 46395 Bocholt-Mussum
Tel.: 0 28 71/2 74 37 - 0
Fax: 0 28 71/2 74 37 - 24 99
kontakt@buengern-technik.de
www.buengern-technik.de

Standort Rhede integra-Industrieservice
Binnenpaß 1 + 3 · 46414 Rhede
Tel.: 0 28 72/92 88 - 40
Fax: 0 28 72/92 88 - 25 99
kontakt@integra-industrieservice.de
www.integra-industrieservice.de



Stand: Juli 2022